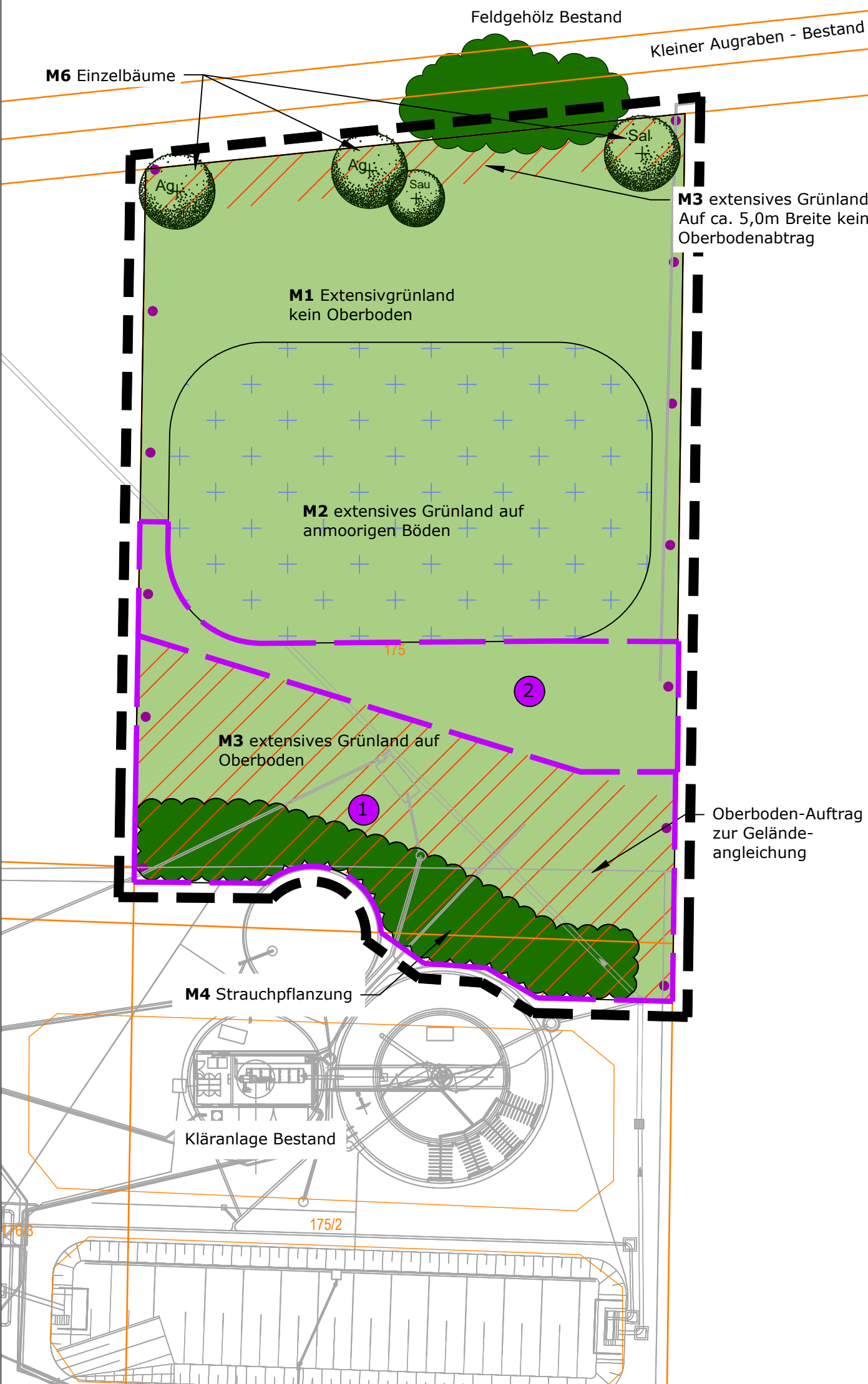
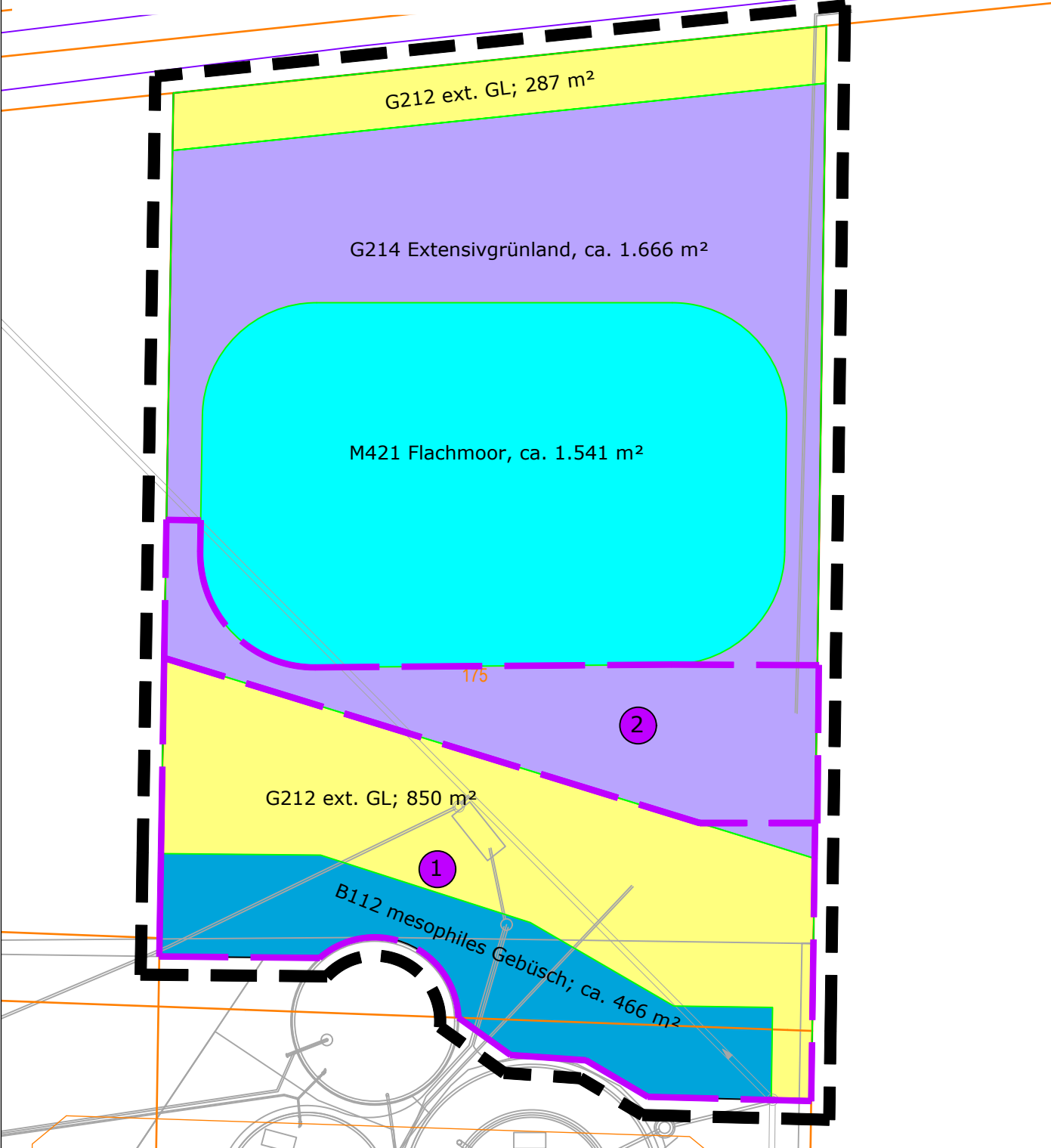


Lageplan Maßnahmen, M 1:500

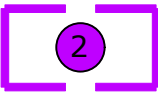


Lageplan Kompensationsumfang, M 1:500



Abbuchungen

Die Maßnahmen wurden Ende 2022 fertiggestellt. Die Abbuchung 2 erfolgt rückwirkend für 2023. Für die Abbuchung 2 wird daher noch keine Verzinsung berücksichtigt.



Abbuchungen Nr. 2 für: Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Vordersarlring West" mit integrierter Grünordnung mit Deckblatt Nr. 3. Der benötigte Ausgleichsbedarf wurde mit der 2. Änderung im Jahr 2023 festgesetzt und sollte vom Ökokonto "Am Mainbach" abgebucht werden. Mit der 3. Änderung des Bebauungsplanes wird der Ausgleich vom Ökokonto "Am Mainbach" auf das Ökokonto "Stummerwiesen" verlegt. Es wird keine Verzinsung berücksichtigt, da der Ausgleich bereits seit 2023 bestehen sollte.

Bedarf:	1.016 m²	BayKompV	BauGB
G214	A11	509 m²	10 WP
		509 m²	5090 WP
			1.018 m²

Übersicht der Abbuchungen und Restflächen

Nr	Projekt	Benötigte Kompensation (Fläche / Wertpunkte)	abgebuchte Kompensation			Rest aktuell		
			tatsächliche Fläche	Wertpunkte (BayKompV)	rechnerische Fläche (BauGB)	tatsächliche Fläche	Wertpunkte	rechnerische Fläche
	Ausgangszustand Ökokonto, Fertigstellung 2022					4.810 m²	41.079 WP	8.250 m²
1	Neubau Bauhof Unterdietfurt, 2019	8.984 WP	1.322 m²	8.988 WP	1.581 m²	3488 m²	32.091 WP	6.669 m²
2	Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Vordersarlring West" mit integrierter Grünordnung mit Deckblatt Nr. 3, 2025 / 2023	1.016 m²	509 m²	5.090 WP	1.018 m²	2979 m²	27.001 WP	5.651 m²

Legende Maßnahmen

Umgrenzung des Ökokontos; Gesamtgröße: ca. 4.810m² (inkl. Bestandsgehölz)

ALLGEMEINE MASSNAHMEN

Problemartenmanagement

Problemarten und Neophyten (z.B. Brombeere, Ampfer, Springkraut) sind durch entsprechende Maßnahmen mechanisch zu bekämpfen.

Herstellung des Ökokontos / Vorgehen bei der Planung

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgte 2020 bis voraussichtlich 2022 durch den Landschaftspflegeverband in enger Zusammenarbeit mit der UNB, da so vor Ort die genaue Ausdehnung der einzelnen Flächen und die notwendigen Maßnahmen bestimmt werden konnten. Die hier vorliegende Planung wurde aufgrund der umgesetzten Maßnahmen erstellt. Die entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen werden daher nur in Kurzform dargestellt.

Entwicklung unter fachkundiger Leitung / Erfolgskontrolle

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Ökokontos wurde der Landschaftspflegeverband mit der Entwicklung und Unterhaltung des Ökokontos beauftragt. Er tritt als Kümmerer auf und ist der UNB bekannt. Änderungen beim Kümmerer sind der unteren Naturschutzbehörde Rottal-Inn bekannt zu geben.

Der Erfolg der Maßnahme ist in 10 Jahren gemeinsam mit der UNB zu bewerten und ggf. Änderungen in der Pflege zu bestimmen. Bei Überschreitung des geplanten Zielzustandes kann und soll eine Nachbilanzierung erfolgen.

Allgemeine Maßnahmen

Für alle zu mähenden Bereiche gelten folgenden Pflegemaßnahmen und Auflagen:

- keine Dünge- oder Pflanzenschutzmittel
- die Verwendung eines Schlegelmähers ist nicht erlaubt
- Mahdgut ist zu entfernen

Der jeweilige Mahdzeitpunkt und die Mahdhäufigkeit sind bei den Maßnahmen angegeben

Bodenmodellierung

Der Oberboden wurde auf dem gesamten Gelände, außer auf einem 5m breiten Streifen entlang der Nordgrenze abgeschoben. Mit dem angefallenen Oberboden wurde im Süden das Gelände auf das Niveau der Kläranlage aufgeschüttet und zur Senke hin abgeboischt (mähbare Böschung). Im Zentrum des Gebietes wurde eine Senke (ca. 0,3m unterhalb des Geländeniveaus) ausgebildet, um den dort vorhandenen, anmoorigen Boden freizulegen.

M1 - Extensivgrünland, ohne Oberboden

Entwicklungsziel

Artenreiches Extensivgrünland (G214; 12 WP)
sehr magerer Standort, durch fehlenden Oberboden

Entwicklungsmaßnahmen

Abzug Oberboden; ehemaliger Aufschüttungsbereich, sehr kiesig; Einsaat mit Saatgut von der Unterdietfurter Ausgleichsfläche Handwerk, ergänzt mit Saatgut aus Volksdorf (Nassiwiese), Gmd. Falkenberg.

Pflegemaßnahmen

1-2-malige Mahd, 1. Schnitt nicht vor dem 15.07

M2 - Extensives Grünland auf anmoorigen Boden

Entwicklungsziel

kalkreiche Flach- und Quellmoore, geschädigt (M421; 11 WP)

Entwicklungsmaßnahmen





Oberbodenabtrag; freilegen anmooriger Horizonte, Einsaat mit Mähgut aus Hölbruck.

Pflegemaßnahmen

1-2-malige Mahd, 1. Schnitt nicht vor dem 15.07

Berechnung Realkompensation

Da das Ökokonto sowohl für Bauvorhaben verwendet werden soll, die unter die Bayerische Kompensationsverordnung (BayKompV) fallen, als auch für Vorhaben nach BauGB, werden hier beide Berechnungen aufgeführt. Die geplanten Einzelbäume werden in der Berechnung nicht separat aufgeführt, sondern sind in den Berechnungen der Grünland-Flächen berücksichtigt.

Ausgangszustand										
NR		BEZEICHNUNG						WP		
A11		intensiv bewirtschafteter Acker						2		
Prognosezustand										
NR		BEZEICHNUNG						WP		
G212		Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland						8		
B112		Mesophiles Gebüsch						10		
M421		Flachmoor						11		
G214		Artenreiches Extensivgrünland						12		
Berechnung der Realkompensation							Berechnung nach BayKompV		Berechnung nach BauGB	
PROGNOSEZUSTAND		WP	AUSGANGSZUSTAND	WP	FLÄCHE (m²)	FAKTOR	WP	FAKTOR	m²	
	G212 artenreiches Grünland	8	A11 intens. Acker	2	1.137 m²	6	6822	1,0	1.137	
	B112 Gebüsch	10	A11 intens. Acker	2	466 m²	8	3728	1,5	699	
	M421 Flachmoor	11	A11 intens. Acker	2	1.541 m²	9	13869	2,0	3.082	
	G214 artenreiches Extensivgrünland	12	A11 intens. Acker	2	1.666 m²	10	16660	2,0	3.332	
					4810 m²	41079 WP		8.250 m²		